

# Herbe Pleite für Schützen

**VERFEHLT** Daniel Brodmeier und Monika Karsch landen zum Finale des Weltcups in München im Mittelfeld.

**LANDKREIS/MÜNCHEN.** Enttäuschend verlief der letzte Tag des Schützen-Weltcup in München für die beiden Landkreis-Vertreter Daniel Brodmeier aus Saal sowie Monika Karsch vom SV Kelheim-Gmünd. Beide verpassten in ihren Disziplinen das Finale der Top Acht deutlich. Brodmeier belegte Rang 27, Karsch gar nur Platz 57.

Vor allem der Saaler hatte sich nach seinem starken dritten Rang im Liegend-Anschlag mit dem Kleinkaliber-Gewehr große Hoffnungen im Dreistellungskampf (3 x 40 auf 50 m) gemacht. Im Liegend-Schießen lief es für den 23-Jährigen mit 399 von 400 Ringen exzellent. Auch im Stehend-Anschlag war mit 384 Zählern noch nicht alles verloren, wiewohl die besten Akteure Ergebnisse jenseits der 390 Ringe erzielten. Aber in der Kniend-Position lag er mit 385 Ringen zu weit von der Spitze entfernt. Mit insgesamt 1168 Punkten verfehlte er einen Finalplatz um sieben Ringe. In der Endabrechnung lag er mit Rang 27 und 80 Startern nicht schlecht, aber von einem Quotenplatz für die Olympischen Spiele konnte nicht die Rede sein.

Weit unter ihren Möglichkeiten blieb die Gmünder Bundesliga-Athletin Karsch im Luftpistolen-Wettkampf (10 m). In drei von vier Zehner-Serien schaffte die 28-Jährige lediglich 93 Ringe. Nur im vorletzten Durchgang war sie mit 98 Zählern an den Top-Schützen dran. In der Summe waren 377 Ringe viel zu wenig, um den fürs Finale erforderlichen achten Platz (385 Ringe) ins Visier zu nehmen. (mar)